



Fortschreibung des Landschaftsrahmenplan
Vortrag 23.05.2023
Umwelt- und Naturschutzamt Berlin Lichtenberg

Warum gerade **jetzt** eine Fortschreibung?

Was sind die **neuen** Herausforderungen?



Aktuelle Herausforderungen in Lichtenberg

- Wohnbebauung (inkl. Folgebebauungen wie Schulen und Kitas)
- Erhöhter Grünflächen- und Spielplatzbedarf
- Neuversiegelung
- Verkehrsumbau & Mobilitätswende
- neuartige Flächennutzungen
- Gefährdung Biodiversität
- Überhitzung und Wetterextreme
- steigender Flächenbedarf für Kompensationsmaßnahmen

Aktuelle Ziele in Lichtenberg

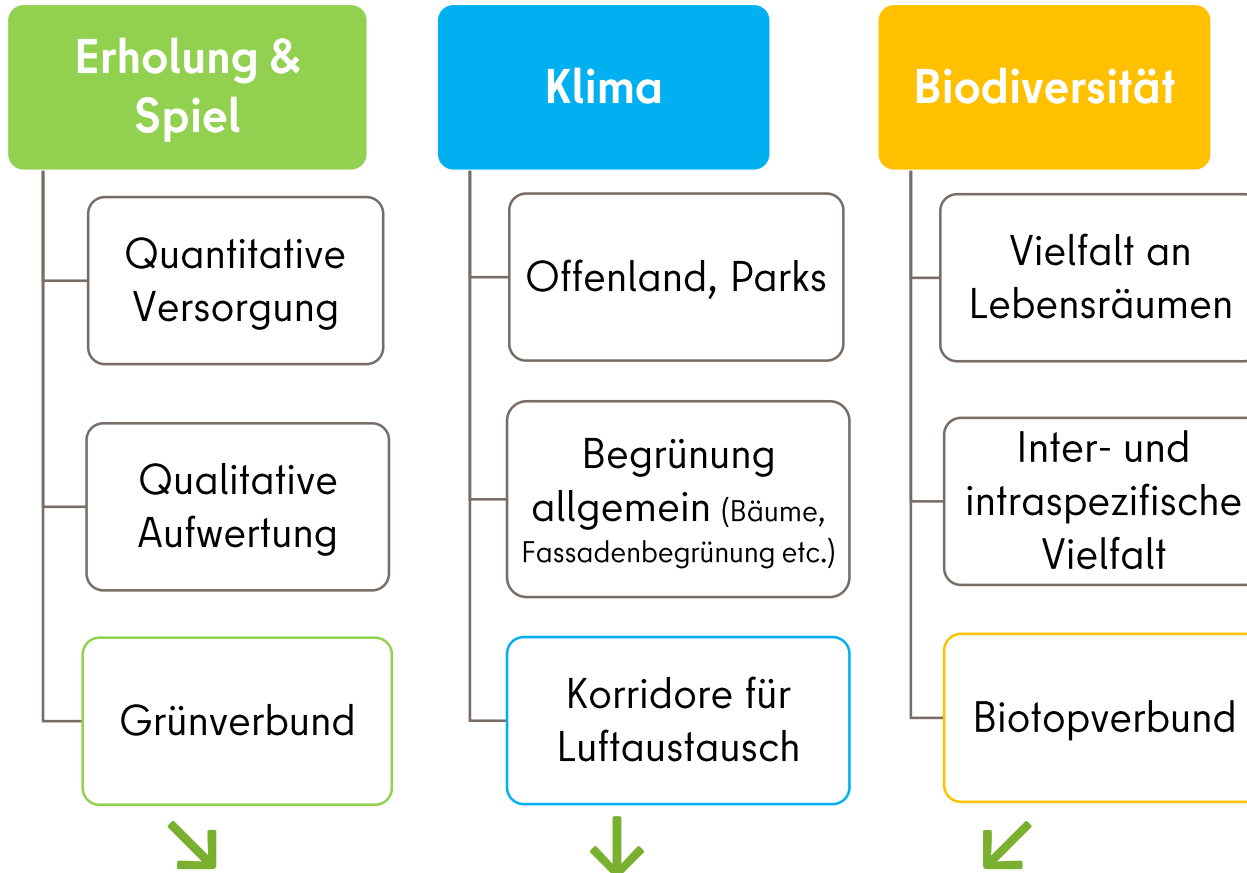
- Doppelte Innenentwicklung
- Grundsicherung **Erholungsflächen**
- multifunktionale Flächennutzungen
- Sicherung der **Biodiversität**
- Erreichen eines günstigen **Stadtklimas**
- Absicherung Flächenverfügbarkeit für Kompensationsmaßnahmen

Der Landschaftsrahmenplan als Instrument

Adressaten und Funktionen:

- Für das Bezirksamt Lichtenberg als **Planungsgrundlage**
- Für Bewohner des Bezirks als **Informationsquelle**
- Für Investoren als **Informationsquelle und Planungsgrundlage**

Ableitung einer Strategie



Aufbau des Landschaftsrahmenplans

1. Einleitung
2. Freiraum- und Erholungsnutzung
3. Biodiversität
4. Klima
5. Strategisches Leitbild
6. Maßnahmen- und Entwicklungskonzept
7. Partizipation
8. Ausblick

1. Einleitung

Leitbild

„Ein grünes Netz durchzieht die Siedlungsräume und verbindet den Regionalpark Barnimer Feldmark mit der Rummelsburger Bucht und dem Biesenhorster Sand“

Ziel

Es wird ein Netz von Grüner Infrastruktur entwickelt, das für eine umweltgerechte, klimaresiliente, Ökosystemleistungen und Biodiversität schützende Stadt auch bei zunehmender Verdichtung sorgt.

(BfN-Skripten 503, 2018)

Methodik



Zielstellung, Entwicklung und Identifizierung von Maßnahmenvorschlägen des Naturschutzes und der Landschaftsplanung, aufbauend auf umfassender Analyse und Bewertung



Beschreibung erfolgt für festgelegte Betrachtungsräume (weitestgehend an LOR-Grenzen orientiert)



Analytischer Teil (in Anlagen)

- Beschreibung und Bewertung der Umweltgüter:

**Boden, Wasser, Landschaftsbild,
Mensch & Gesundheit, Kulturgüter
und sonstige Sachgüter**

- Ableitung von Fachleitbildern und Leitlinien



(Open Grid Europe GmbH 2020)

Quantitative Bewertung der öffentlichen Grün- und Freiflächen

Bestandsanalyse

- Differenzierung in wohnungsnah (mind. 0,5 ha) und siedlungsnah (mind. 10 ha) Freiräume

Kategorie	Anzahl
Wohnungsnah öffentliche Grün- und Freiflächen (inkl. Promenaden, Fußgänger*innenzonen und Stadtplätze)	190
Siedlungsnah öffentliche Grün- und Freiflächen	66
Eingeschränkt zugängliche öffentliche Grün- und Freiflächen	2
Öffentliche Grün- und Freiflächen unter 5000 m ²	60
Bestand öffentlicher Grün- und Freiflächen	318



Quantitative Bewertung der öffentlichen Grün- und Freiflächen

Berechnung der Versorgung mit wohnungsnahen und siedlungsnahen Grün- und Freiflächen

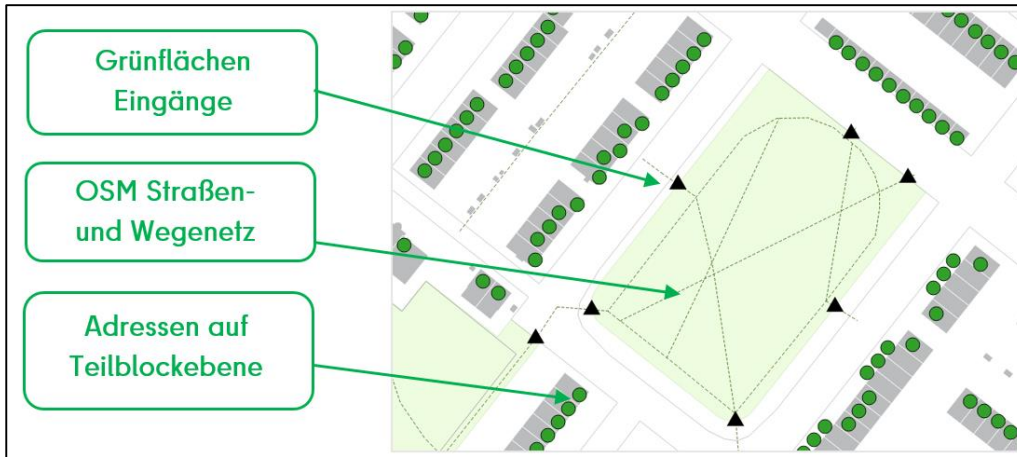
- Betrachtung aller öffentlicher Grün- und Freiflächen über 5000 m²
- Flächen mit funktionalen Gemeinsamkeiten werden zusammengefasst
- Ermittlung der fußläufigen Erreichbarkeit auf Basis von Open-Street-Map (OSM) Daten

Startpunkte = Konkreten Adressen auf Teilblockebene

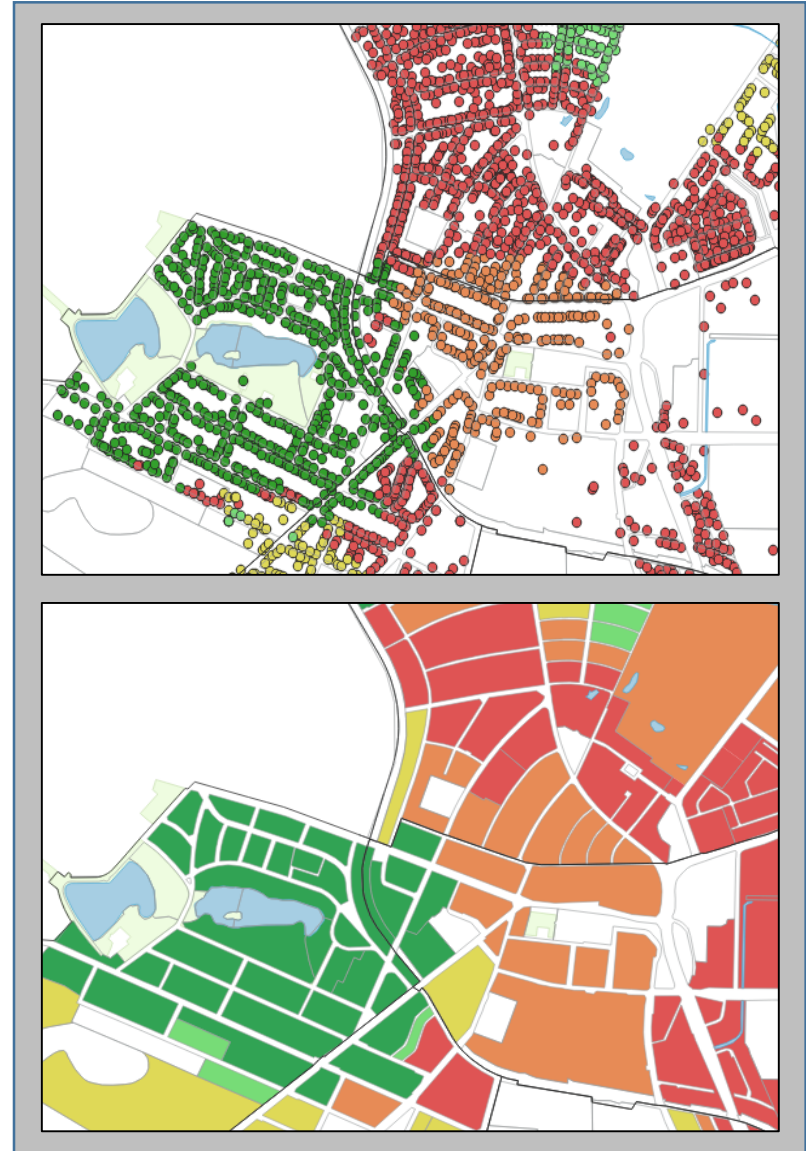
Zielpunkte = Eingänge der Grün- und Freiflächen

Richtwerte zur Versorgung mit öffentlichen Grün- und Freiflächen

Flächentyp	Wohnungsnaher Freiraum	Siedlungsnaher Freiraum
Mindestgröße	5.000 m ²	10 ha
Richtwert	6 m ² / EW	7 m ² / EW
Einzugsbereich	500 m	1.000



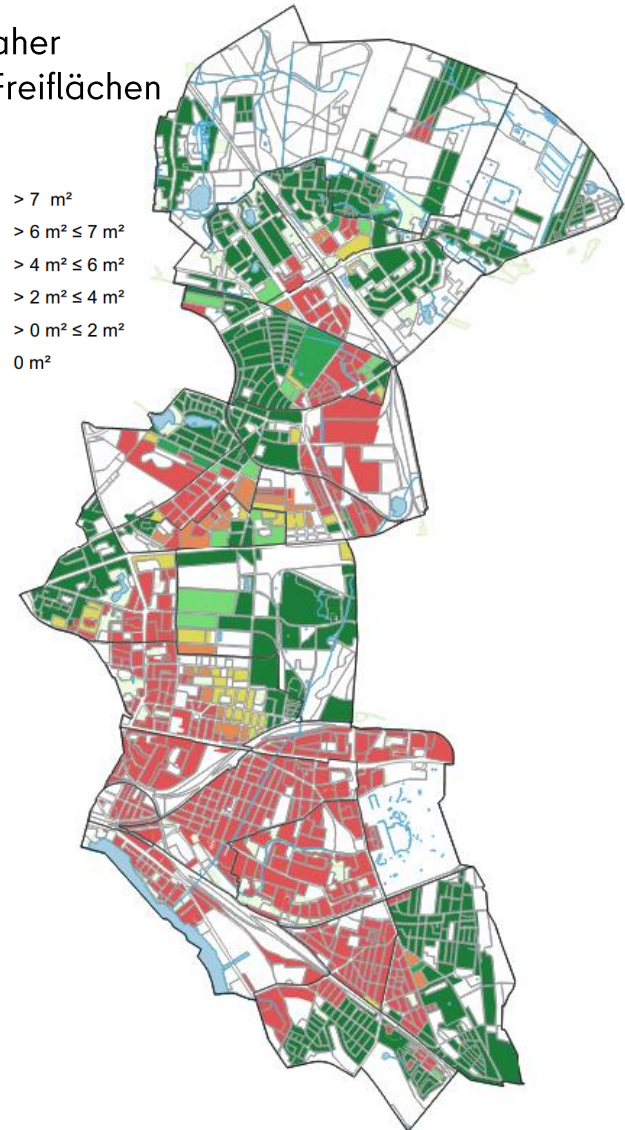
Darstellung der gemittelten Versorgungswerte (m^2 Grün pro Einwohner*in) auf Block- und Teilblockebene



Versorgung siedlungsnaher öffentlicher Grün- und Freiflächen

Versorgungsstufen m²/ EW

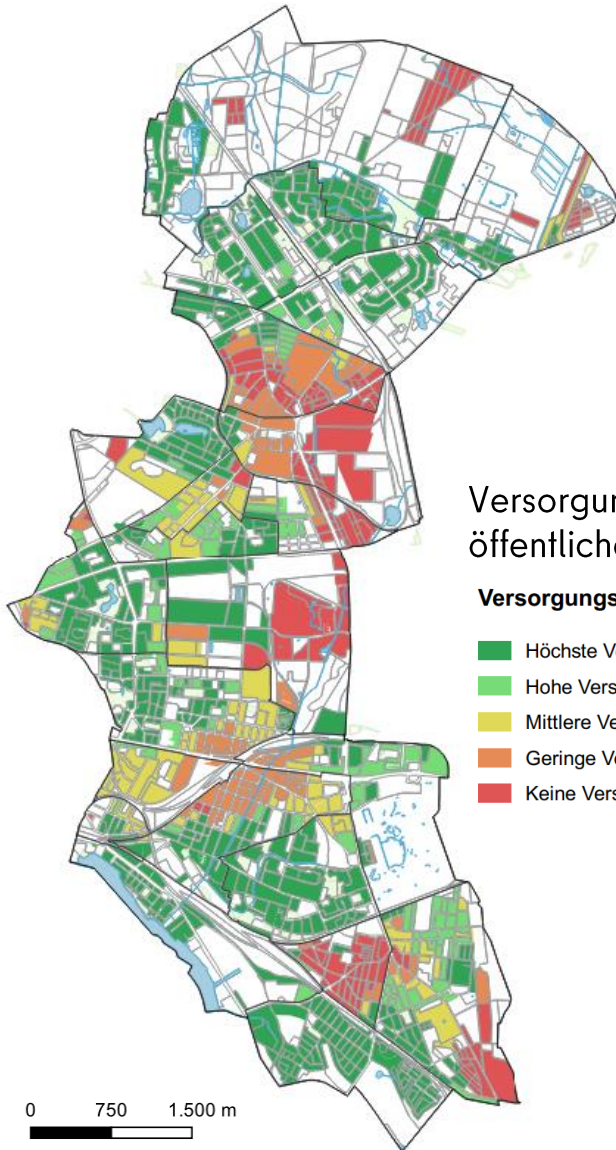
- Höchste Versorgungsstufe > 7 m²
- Sehr hohe Versorgungsstufe > 6 m² ≤ 7 m²
- Hohe Versorgungsstufe > 4 m² ≤ 6 m²
- Mittlere Versorgungsstufe > 2 m² ≤ 4 m²
- Geringe Versorgungsstufe > 0 m² ≤ 2 m²
- Keine Versorgung 0 m²



Versorgung wohnungsnaher öffentlicher Grün- und Freiflächen

Versorgungsstufen m²/ EW

- Höchste Versorgungsstufe > 6 m²
- Hohe Versorgungsstufe > 4 m² ≤ 6 m²
- Mittlere Versorgungsstufe > 2 m² ≤ 4 m²
- Geringe Versorgungsstufe > 0 m² ≤ 2 m²
- Keine Versorgung 0 m²



0 750 1.500 m

Quantitative Bewertung der öffentlichen Spielplätze

Berechnung der Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen

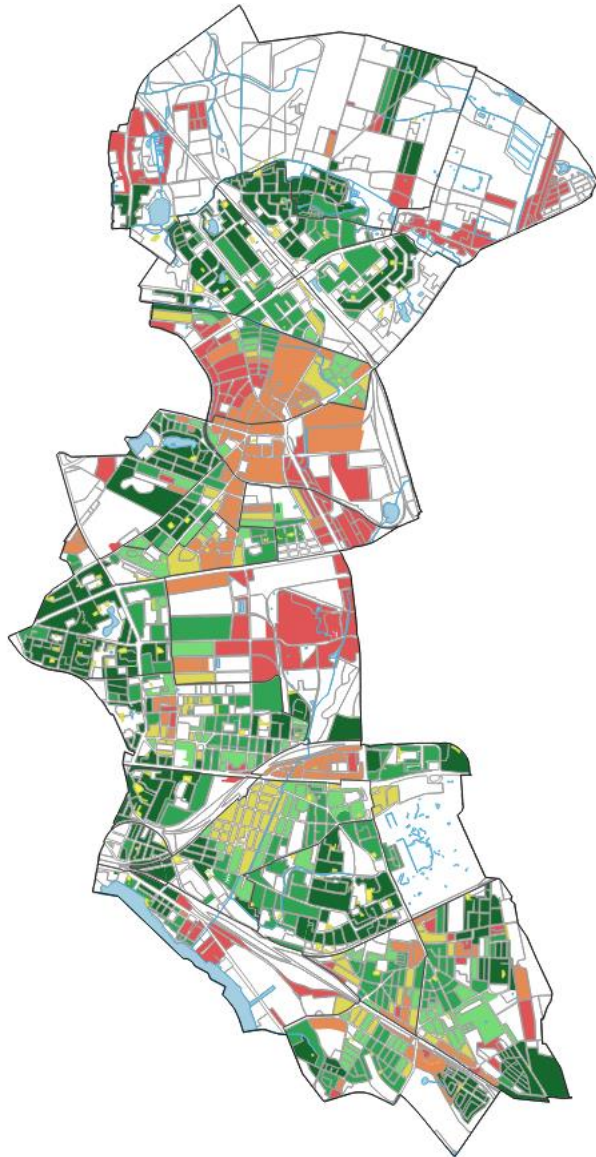
- Betrachtung aller öffentlicher Spielplätze (insgesamt 134)
- Ermittlung der fußläufigen Erreichbarkeit auf Basis von OSM-Daten

Startpunkte = Konkreten Adressen auf Teilblockebene

Zielpunkte = Eingänge der Spielplätze

Richtwerte zur Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen

Öffentliche Spielplätze	134
Versorgungsrichtwert	1 m ² Spielplatzfläche pro Einwohner*in
Einzugsbereich	500 m

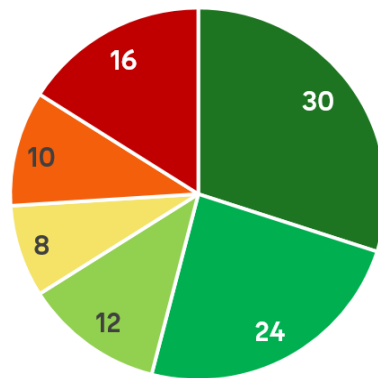








Versorgungsstufen

(Richtwert 1 m²/ EW, fußläufige Erreichbarkeit 500 m)

	Höchste Versorgungsstufe	> 1.0 m ²
	Sehr hohe Versorgungsstufe	> 0.6 m ² ≤ 1.0 m ²
	Hohe Versorgungsstufe	> 0.4 m ² ≤ 0.6 m ²
	Mittlere Versorgungsstufe	> 0.25 m ² ≤ 0.4 m ²
	Geringe Versorgungsstufe	> 0 m ² ≤ 0.25 m ²
	Keine Versorgung	0 m ²

Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen (%) für gesamt Lichtenberg auf Block- und Teilblockebene



-  Höchste Versorgungsstufe > 1 m² pro Person
-  Sehr hohe Versorgungsstufe > 0,6 m² ≤ 1 m² pro Person
-  Hohe Versorgungsstufe > 0,4 m² ≤ 0,6 m² pro Person
-  Mittlere Versorgungsstufe > 0,25 m² ≤ 0,4 m² pro Person
-  Geringe Versorgungsstufe > 0 m² ≤ 0,25 m² pro Person
-  Keine Versorgung = 0 m² pro Person

Qualitative Bewertung der öffentlichen Grün- und Freiflächen

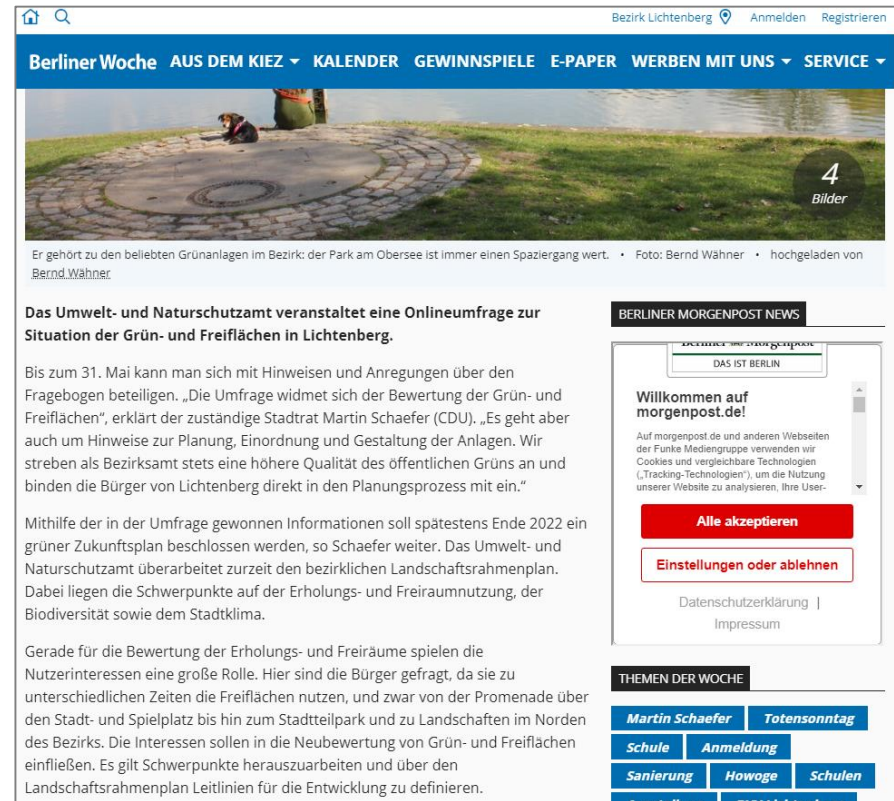
Onlineumfrage zur Situation der Grün- und Freiflächen

Themenschwerpunkte:

- allg. Zufriedenheit
- Motive für den Besuch einer Grünanlage
- persönliche Präferenzen und Wünsche
- Besuchsdauer und akzeptierte Wegedauer

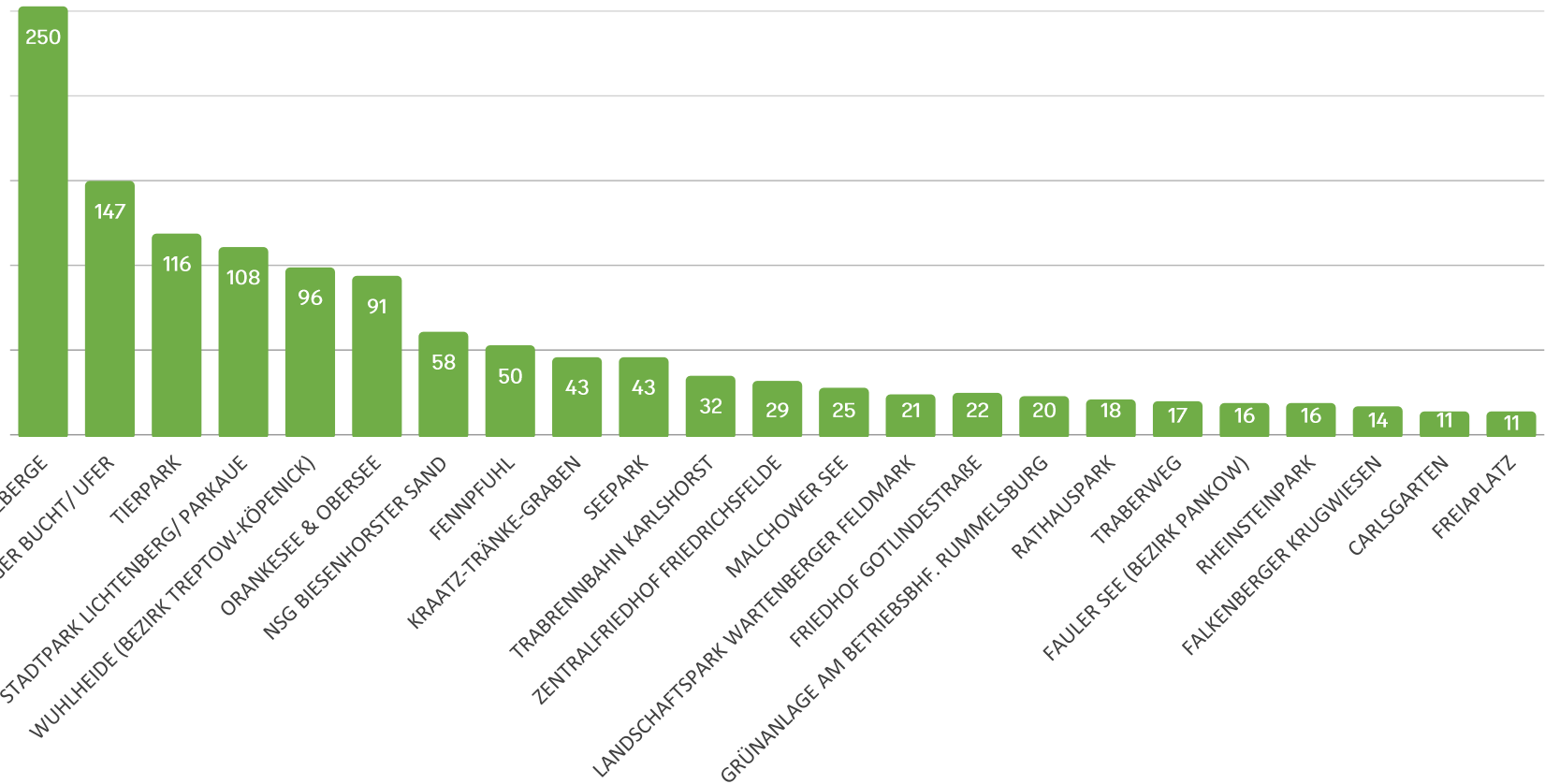
Zeitraum: 19.04.2021 – 31.05.2021

Beteiligung: Insgesamt 718 Bürger*innen

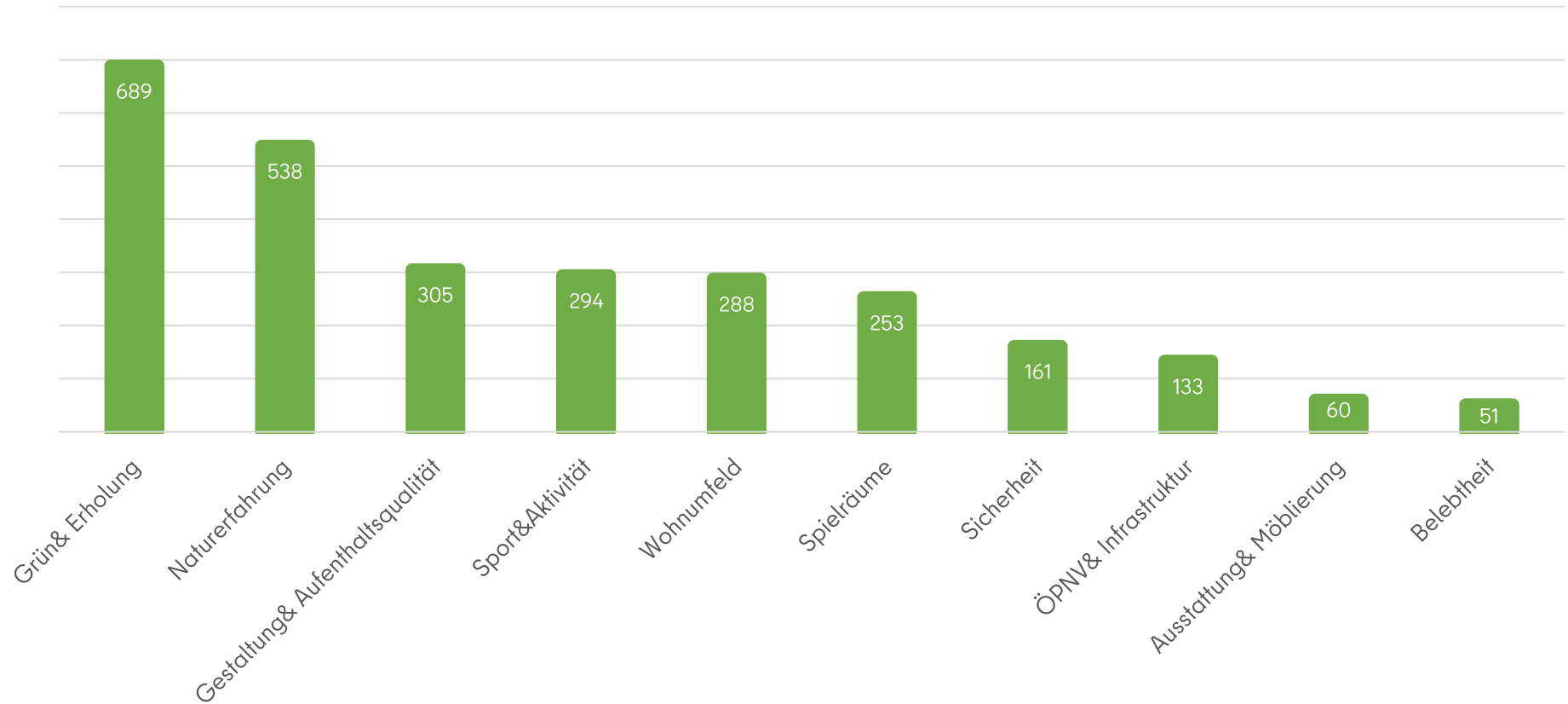


The screenshot shows a news article on the 'Berliner Woche' website. The article is titled 'Das Umwelt- und Naturschutzamt veranstaltet eine Onlineumfrage zur Situation der Grün- und Freiflächen in Lichtenberg.' The text of the article states that until May 31st, residents can participate in a survey to evaluate green and open spaces. The survey aims to gather feedback on the quality of public green spaces and to inform the development of a green future plan for the district. The survey results will be used to improve the landscape framework plan and to define guidelines for the development of green and open spaces. The article also mentions that the survey is part of a larger project to improve the quality of public green spaces in the district.

Lichtenberger Wohlfühlorte (mind. 10 Nennungen)

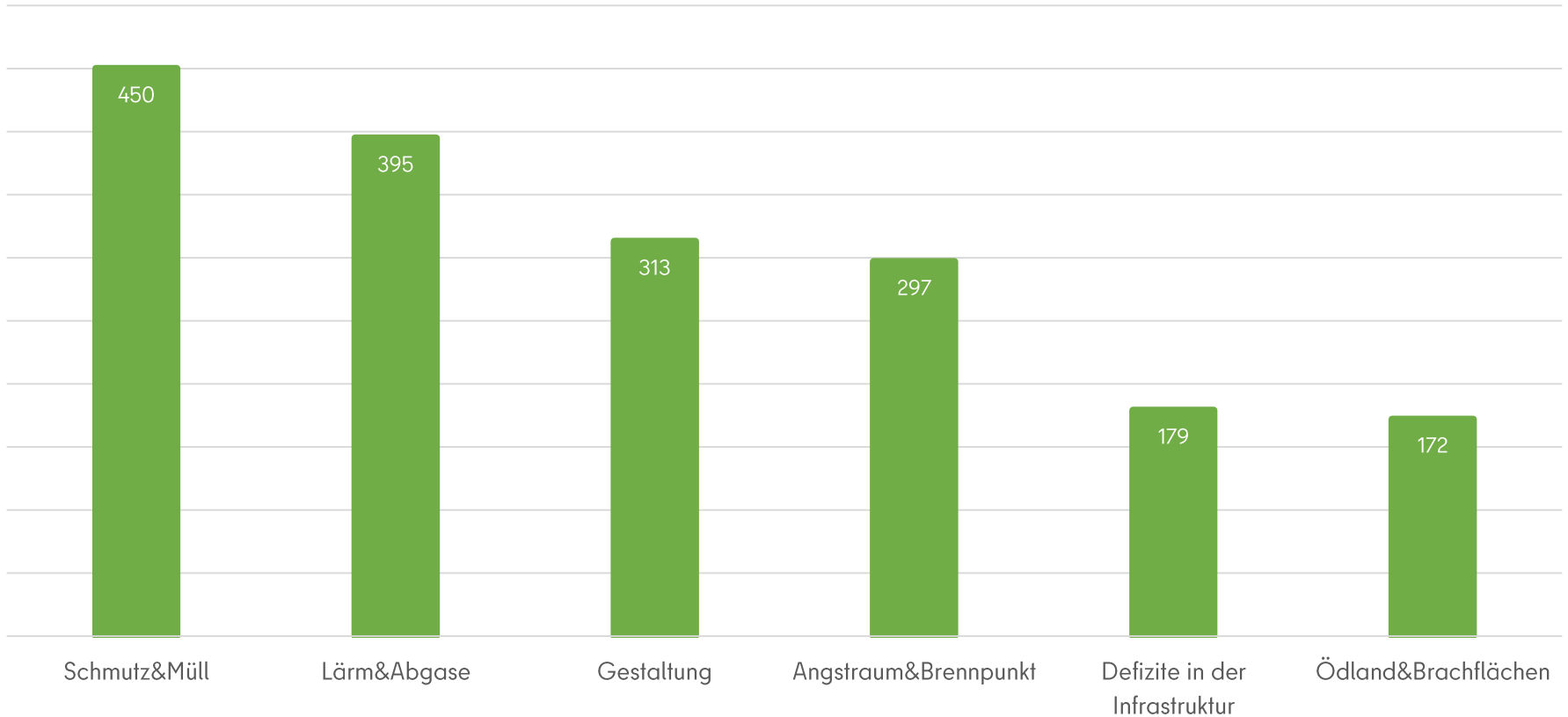


Gründe für die Wahrnehmung als Wohlfühlort: Nennungen je Kategorie



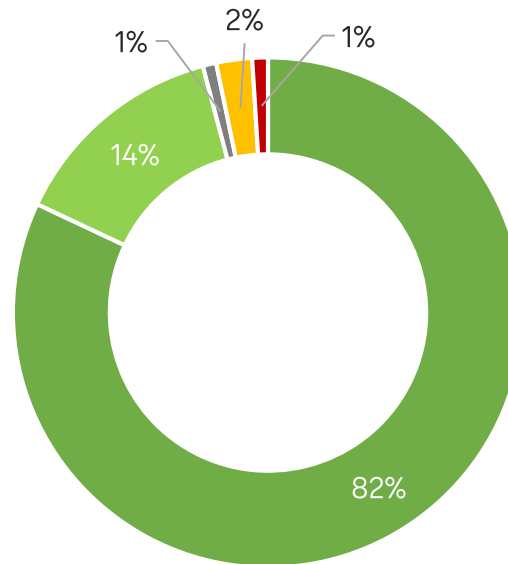
Als Grund für die Wahrnehmung als Wohlfühlort wählten fast alle Teilnehmenden die Option **Grün & Erholung (689)**, gefolgt von **Naturerfahrung** mit immerhin noch **538 Stimmen**. Eine Rolle mit mittlerer Bedeutung spielt u. a. die *Gestaltung und Aufenthaltsqualität*. Unter den sonstigen frei zu benennenden Gründen wurde vor allem *Ruhe* bzw. *die Abwesenheit von Verkehrslärm* (37x) angegeben.

Gründe für die Wahrnehmung als Nicht-Wohlfühlort



Gründe für die Wahrnehmung als **Nicht-Wohlfühlort** sind insbesondere **Schmutz** und **Müll** sowie **Lärm** und **Abgase**. Unter den frei eintragbaren sonstigen Gründen wurden vor allem die *Verkehrssituation* (51 Nennungen), das *Klientel* (39) sowie eine *zu starke Versiegelung* (34) genannt.

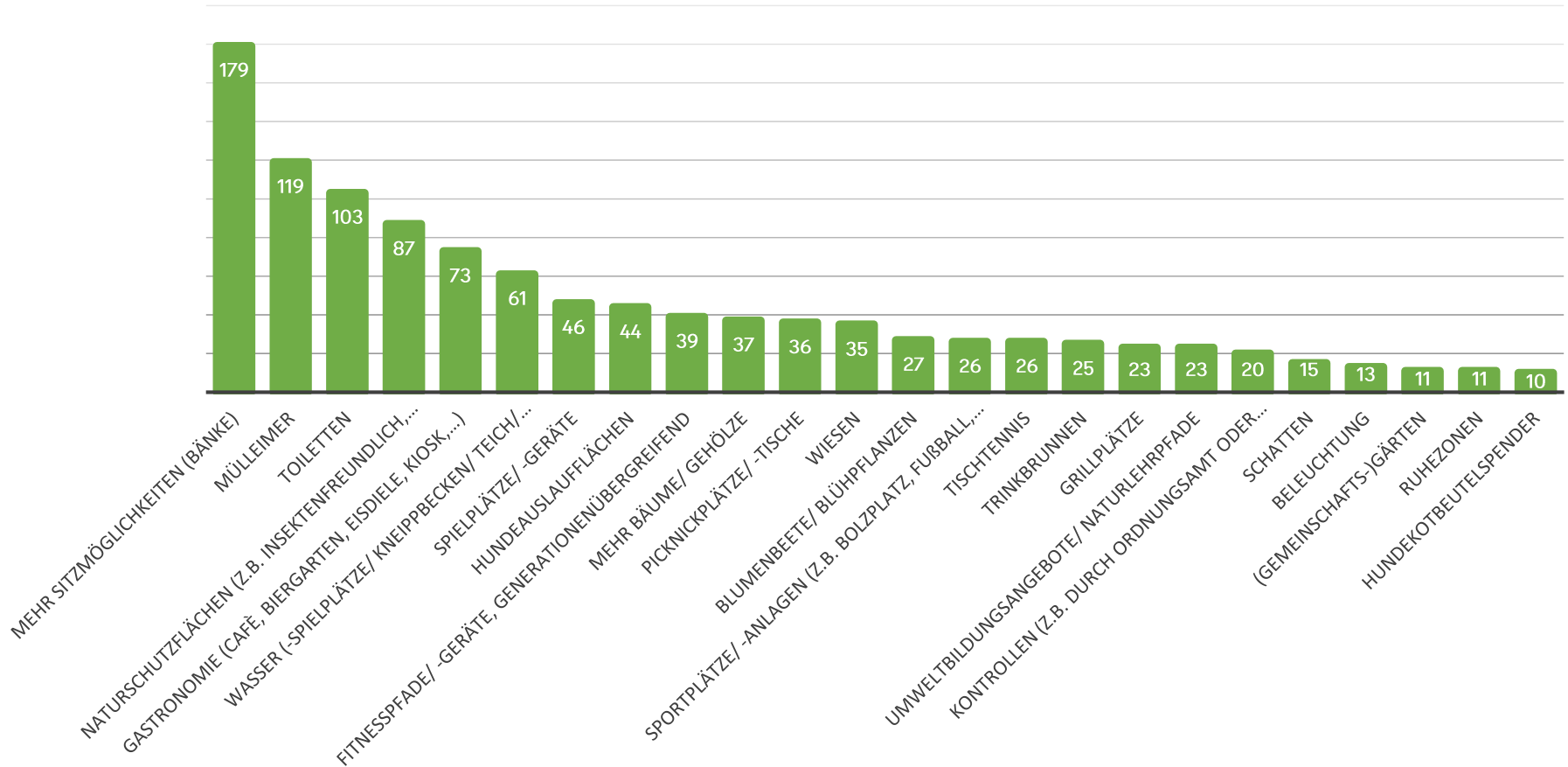
Ist es für Sie in Ordnung, wenn Teilbereiche des Stadtgrün naturbelassen sind und weniger gepflegt werden, weil diese Lebensraum für Tiere und Pflanzen sind?



■ Ja, auf jeden Fall ■ eher ja ■ Ist mir egal ■ eher nein ■ Nein

Die Akzeptanz für eine Naturbelassenheit von Teilbereichen des Stadtgrüns zugunsten des Lebensraumes von Tieren und Pflanzen ist in allen Altersgruppen hoch. Insgesamt ist bei den über 75-Jährigen im Vergleich eine etwas abgeschwächte Akzeptanz vorhanden, hier stimmten die meisten mit *Eher ja*, im Gegensatz zu allen anderen Altersgruppen, die mehrheitlich mit *Ja, auf jeden Fall* antworteten.

Wünsche nach zusätzlichen Angeboten in Grünanlagen (mind. 10 Nennungen)



Qualitative Bewertung der öffentlichen Grün- und Freiflächen



Ziel: Erfassung und Bewertung der Qualitäten der Lichtenberger öffentlichen Grünflächen zur Schwerpunktsetzung von Maßnahmen

- deckt Stärken und Schwächen auf
 - setzt planerische Schwerpunkte für die Nutzer*innen-orientierte Maßnahmenplanung
 - Ergänzt damit die Versorgungsanalyse
-
- Begehung aller 316 öffentlichen Lichtenberger Grün- und Freiflächen
 - Bewertung der Qualität auf Basis eines selbst entwickelten Bewertungsbogens mit 39 Kriterien
 - Merkmalsabfrage unterteilt in Quantität und Qualität (max. 3 Pkt./ min. 0 Pkt.)
 - Darüber hinaus Erteilung von Zu- und Abschlägen

Erfassung der Merkmale anhand vier Kategorien:

- Angebote
 - Ausstattung
 - Natur und Landschaft
 - Soziale Teilhabe
- Ermittlung der Gesamtpunktzahl je Grünfläche
 - Festsetzung der Grenzwerte nach *Jenks (Natural Breaks)*
 - Verteilung der Klassen aufgrund natürlicher Gruppierungen innerhalb der Daten
 - Minimierung der Unterschiede innerhalb einer Klasse und Maximierung der Unterschiede zwischen den Klassen
 - **Einordnung der Klassen in Gering - Mittel - Hoch**

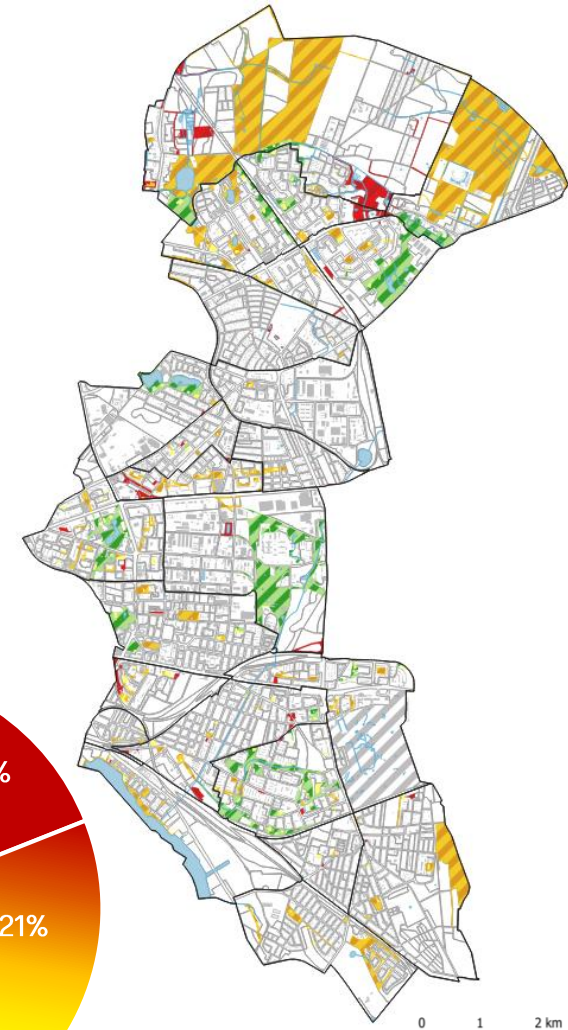
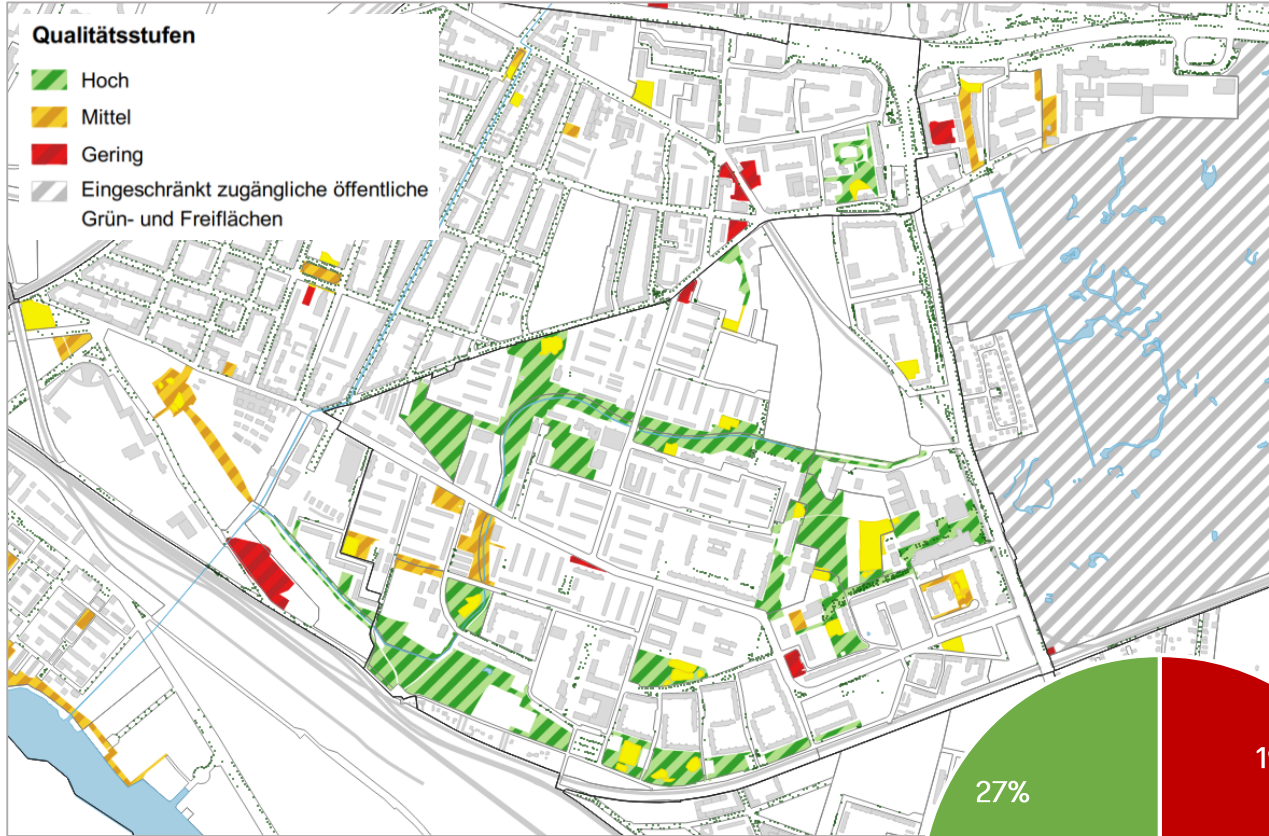
Bewertungsbogen Qualität Grün

Grünanlage-Nr.: 24 GA 17, 24 GA 12 Adresse/ Name: Blockpark
 Datum der Begehung: 19. 11. 21 Bearbeiter*in: Aufje

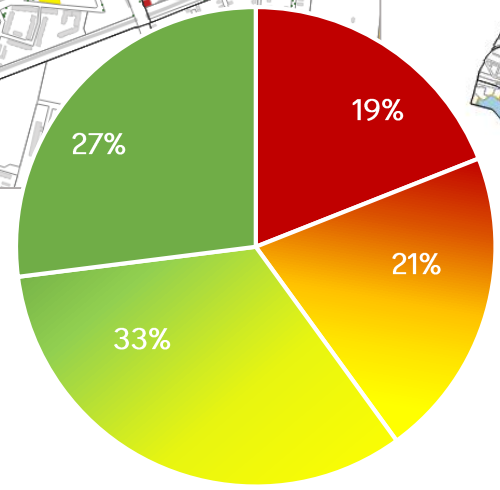
Merkmale	erfüllt/ Menge (X-XXX)	Qualität (X-XXX)	Bemerkung
Spielplatz (0 nicht vorhanden, 1 vorhanden)	X	X	
Ballsportplatz (0 oder 1) (z.B. Fußball FB, Bolzplatz BP)	-	-	
Sport (0 oder 1) (z.B. Fitness F, Tischtennis TT, Skaten SK)	X	XX	TT
Landschaft	XX	XX	
Erschließung Quartier	XX	XX	
innere Wege	XX	XX	
Bänke/ Sitzgelegenheiten	XX	XX	
Treffpunkt/ Bänke mit Tischen	X	X	
Mülleimer	XX	XX	
Toilette	-	-	
Fahrradständer	-	-	
Bäume	XX	XX	
Sträucher	X	XX	
Blüh- und Decksträucher	XX	XX	
Gebrauchsrasen	XX	XX	
Landschaftsrassen/ Wiese (1-3x Mahd/ Jahr)	X	XX	
Schmuckbeet/ Rabatte (Stauden, Kräut., Gräs.)	X #	X	
Trocken-/ Magerrasen	-	-	
Gewässer naturnah (mit Uferzone)	-	-	
Gewässer naturfern	-	-	
Röhricht	-	-	
Naturschutzflächen (nicht betretbar)	X	XX	Hang wäre besser anders stellen
Totholz (Reisig/Laub R, Benjeshecke H, Baum B)	-	-	
Treppe, Rampe (T, RA)	-	-	
Beleuchtung	-	-	
Mauer	-	-	
Kunst (z.B. Skulptur S, Brunnen BR)	XX	XX	Steine/ Einträge, Stahlbögen
0-6 J geeignet	X	XX	
06-12 J geeignet	X	XX	
12-18 J geeignet	X	XX	
junge Erwachsene geeignet	X	XX	
Erwachsene geeignet	X	XX	
Familien geeignet	X	XX	
Senioren geeignet	X	X	
barrierearm (ja/ nein)	nein	-	
Wohlfühlort (ja/ nein/ neutral)	ja	-	
Sicherheit (Angstraum A, Zaun Z)	2	-	
Pflegezustand (gut 3, mittel 2, gering 1, schlecht 0)	2	-	
Lärm, Lärmschutz L	X	-	Lückstr.
Naturbelassenheit	nein ja	-	(Artenschutzfläche)
Einschätzung Nutzungsintensität (hoch 3, mittel 2, gering 1, keine 0)	2	-	

Sonstige Eindrücke (z.B. Auffälligkeiten? Wildtiere gesichtet? Trinkbrunnen?):

schöner kleiner Park, gelüftungsfördernd, mit angrenzender Grünverbinding zum Kraatz - Tränke - Graben, eingezäunte Artenschutzfläche am Hang



- Gering
- Mittel (Tendenz zu Gering)
- Mittel (Tendenz zu Hoch)
- Qualitätsstufe Hoch



Geringe Qualität
24GA08, Rummelsburger
Str. / Zacherstraße



Fotos: Eigene Darstellung

- Keine Aufenthaltsmöglichkeiten (z. B. Bänke, Tische)
- Wege teilweise unbefestigt
- Keine Angebote (z. B. Treffpunkte, Sport, Spiel)
- Nicht alle Nutzergruppen angesprochen
- Wenig Aufenthaltsqualität (klein & direkt neben Straße)
- Keine besondere Erholungsfunktion

Mittlere Qualität

27GA02, Köpitzerstr. /
Charlottenstr.

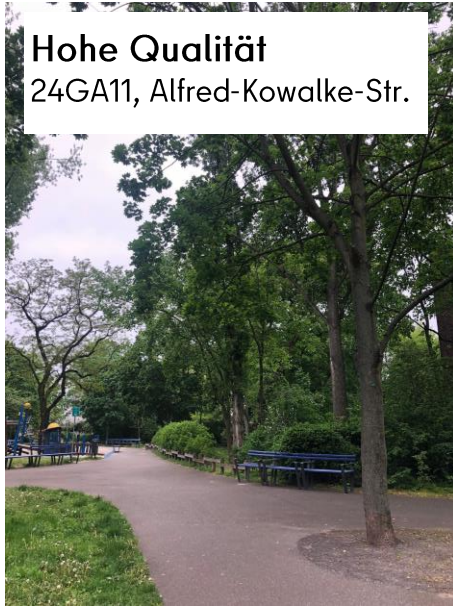


Fotos: Eigene Darstellung

- Mäßige Angebote (z. B. Treffpunkte, Kunst, angrenzender Spielplatz)
- Gute Aufenthaltsqualität (hohe Erschließung, befestigte Wege, Bänke)
- Vielfältige Vegetation
- Alle Nutzergruppen angesprochen

Hohe Qualität

24GA11, Alfred-Kowalke-Str.



Fotos: Eigene Darstellung

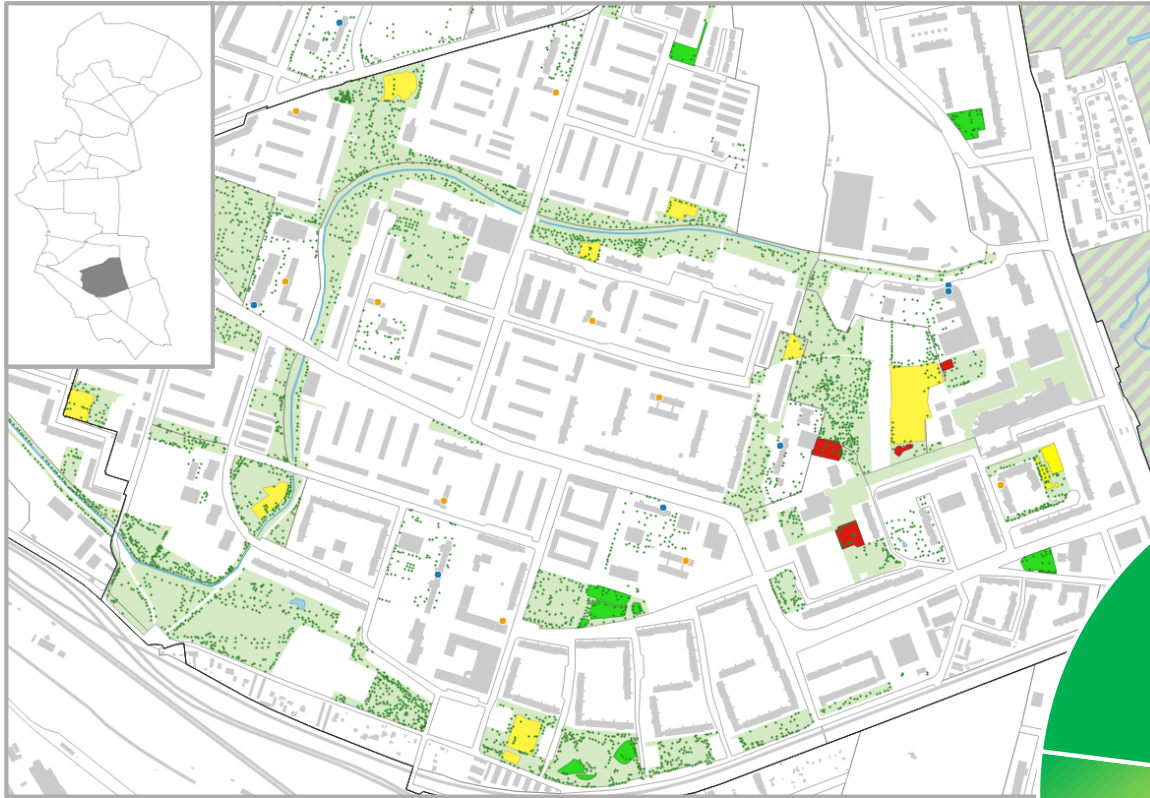
- Viele Aufenthaltsmöglichkeiten
- Breite, befestigte Wege
- Vielzahl an Angeboten (z. B. Sport, Spiel, Treffpunkte)
- Hohe Vegetationsvielfalt
- Erholungsfunktion
- Alle Nutzergruppen angesprochen & spezifische Angebote

Qualitative Bewertung der öffentlichen Spielplätze



Ziel: Erfassung und Bewertung der Qualitäten aller öffentlichen Spielplätze nach einheitlichen Kriterien als Planungsgrundlage

- Erfassung von Stärken und Schwächen
 - Festsetzung von planerischen Schwerpunkten
 - Ergänzung zur Versorgungsanalyse
-
- Überprüfung Datenbestand → Erstellung Kriterienkatalog → Begehung
 - Bewertungskriterien werden in sieben Kategorien unterteilt: **Erreichbarkeit, Vegetation und Kleinklima, Gestaltung, Ausstattung, Spielwert, Sicherheit, Subjektiver Gesamteindruck**
 - Ermittlung der Gesamtpunktzahl und Festsetzung der Grenzwerte nach Jenks



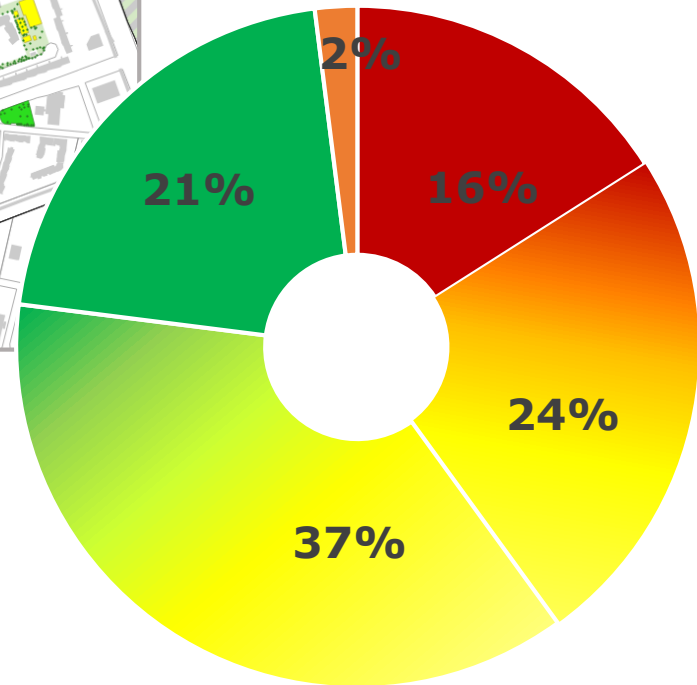
Qualität

- Gering
- Mittel
- Hoch

Hintergrunddaten

- Kindertagesstätten
- Schulstandorte
- Straßen- und Anlagenbäume
- Grün- und Freiflächen

- Gering
- Mittel (Tendenz zu Gering)
- Mittel (Tendenz zu Hoch)
- Hoch
- in Bauphase



Geringe Qualität
„Osterwäldchen“ 28AS15



- Mangelnde Sicherheit (Einfriedung, Angsträume)
- Geringe Vegetationsvielfalt
- Gestaltung reduziert auf Funktionalität (wenig Materialvielfalt)
- Geringes Spielangebot
- Wenig Aufenthaltsqualität
- Nicht alle Nutzergruppen angesprochen
- Gesamteindruck & Pflege: Unterdurchschnittlich

Fotos: Eigene Darstellung

Mittlere Qualität
„Otto-Schmirgal-Str.“
28AS03



- Teilweise mangelnde Sicherheit
- Mäßige Vegetationsvielfalt
- Gestalterische Ansätze vorhanden (befriedigende Materialvielfalt)
- Alle Nutzergruppen angesprochen
- Gesamteindruck: teilweise solide mit Potenzial

Fotos: Eigene Darstellung



Hohe Qualität
„Ontarioseestr. (Wasserwerk)“
28AS04



- Sicherheit gegeben
- Sehr vielfältige Vegetation
- Vielfältige und topographisch interessante Gestaltung (hohe Materialvielfalt)
- Hohe Aufenthaltsqualität
- Gesamteindruck und Pflege: vorbildlich



Fotos: Eigene Darstellung

Grünverbund



Ziele: Entwicklung eines bezirksweiten grünen Gesamtsystems bestehend aus linearen und flächigen Grünstrukturen

- Verknüpfung größerer Landschaftsräume
- Verknüpfung vorhandener und geplanter Grünflächen (Parks, Spielplätze, Sportanlagen, Friedhöfe, Kleingärten etc.)
- Anbindung wichtiger Quell- und Zielpunkte (Schulen, Kitas, Ortsteilzentren als Zielpunkte und Wohngebiete als Quellpunkte)
- Vernetzung bestehender Grünverbindungen (einzelne Grünelemente wie Alleen, Baumreihen, Gräben, Fließgewässer, Begleitgrün etc.)
- Schaffung neuer Grünverbindungen (z.B. an breiten Straßenräumen, Promenaden und Stadtplätzen)

Grünverbund

1. Funktionen von Grünverbindungen

- **Verbindungsfunktion (Verkehrsfunktion)**
 - **Stadtökologische und stadtklimatische Funktion**
 - **Erholungsfunktion**
 - **Gestaltende Funktion**
- Fußläufige und fahrradtaugliche Verbindung → Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten für Erholung und Freizeitaktivitäten
 - Kompensation lokaler Defizite an öffentlichen Grün- und Freiflächen
 - Steigerung der Attraktivität der erreichbaren Grün- und Freiflächen, durch vielfältige Funktionen und Nutzungen (z.B. längere Spaziergänge, Naturerlebnisse, Joggen etc.)

Grünverbund

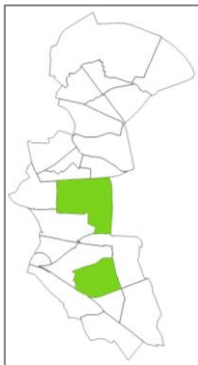
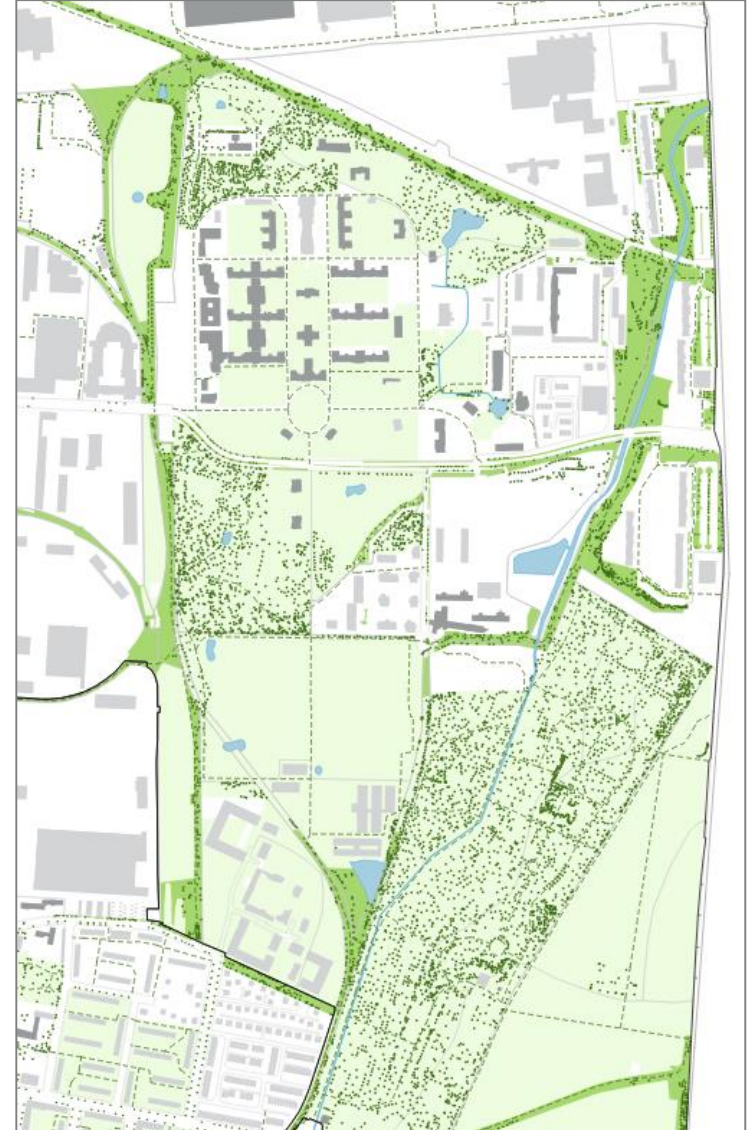
2. Bestandteile eines Grünverbundes

Klassifikation nach Freiraumtypen:



- Lineare Grünstrukturen (Grünachsen, Grünzüge)
- Flächige Grünstrukturen (teilöffentliches Grün, wohnungsnah und siedlungsnah öffentliche Grünflächen, Schutzgebiete)
- Grüne Verbindungswege (Promenaden und Fußgängerzonen mit angelagerten Stadtplätzen, begrünte Straßenräume)

Außerdem:


- Durchgangswege als wichtige Durchwegungen der flächigen Grünstrukturen (z.B. Verbindungen zu Zielpunkten, mögliche Wegeführung bei Beschränkungen)
- Sonstige Wege
- Nachrichtliche Übernahme (z.B. 20 grüne Hauptwege)






Lineare Strukturen

-  Begrünte Straßenräume, Promenaden, Fußgängerzonen, Stadtplätze, Grünachsen, Grünzüge
-  Durchwegungen

Flächige Strukturen

-  Wohnungsnaher siedlungsnaher Grün- und Freiflächen, Landschaftsparks, Schutzgebiete, Teilöffentliche Freiräume, Friedhöfe, Sportanlagen und Kleingärten

Ziel- und Quellflächen

-  Zielpunkte
-  Quellflächen
-  Straßen- und Anlagenbäume

SWOT-Analyse

Strengths - Weaknesses - Opportunities - Threats

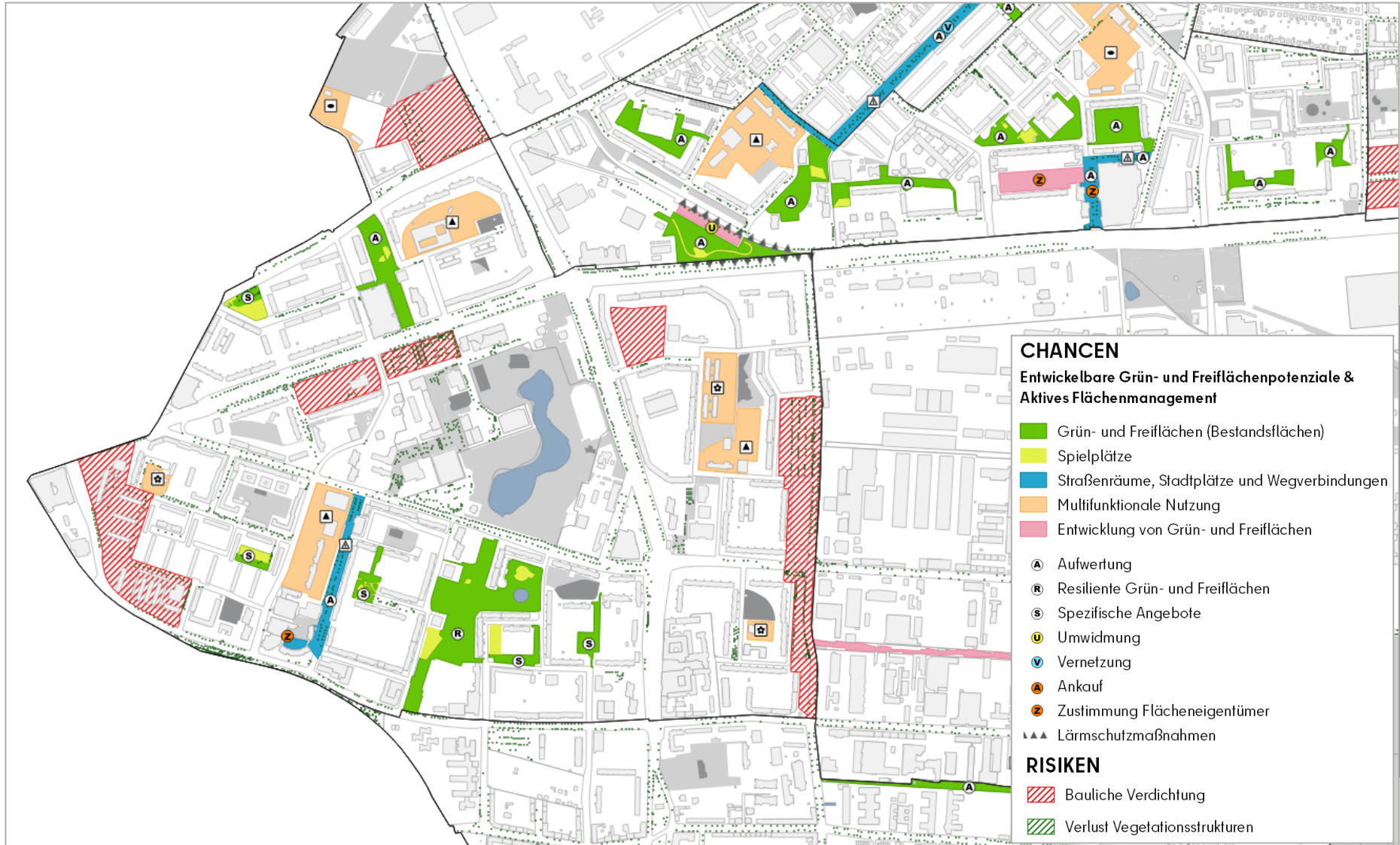
Ziel: Erstellung einer SWOT-Analyse für die Erholung und Freiraumnutzung für jeden Betrachtungsraum



- Stärken - vorhandene Potentiale und Qualitäten
- Schwächen - bestehende Mängel und Defizite
- Chancen - vorteilhafte Faktoren und Entwicklungen
- Risiken - nachteilige Faktoren und Entwicklungen

- Baut auf die Bestands-, Versorgungs-, und Qualitätsermittlung auf
- Ermittlung von Stärken und Schwächen, Herausarbeitung von Chancen und Erkennung von Risiken
- Aus der SWOT-Analyse resultiert die Herausarbeitung der Alleinstellungsmerkmale in jedem Betrachtungsraum

- **Stärken** – z.B. sehr gute Versorgung mit Grün- und Freiflächen, hohe Qualität und gute Verteilung, hochwertige Quartiersparks für alle Generationen, Wohlfühlorte der Bürger*innen
- **Chancen** – z.B. Schaffung attraktiver Straßenräume, Aufwertung Freiflächen, Lärmschutzmaßnahmen, Mehrfachnutzung von Schule, Kita etc., Flächenankauf, Vernetzung
- **Schwächen** – z.B. fehlende Grün- und Freiflächen, kein Freiraumverbund, Eintönige Freiflächen, Nichtwohlfühlorte, Lärmbelastung
- **Risiken** – z.B. hoher Siedlungsdruck durch Flächenkonkurrenzen, Siedlungsverdichtung





Danke für die Aufmerksamkeit!